Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 141 (1990)

Heft: 2

Rubrik: Witterungsbericht vom Oktober 1989

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1989

Zusammenfassung: Der Oktober 1989 bestätigt den Trend der 80er Jahre zu häufigen Wetterextremen. Die Wärmeperiode im letzten Monatsdrittel war aussergewöhnlich mit Tageshöchstwerten von 17 bis 21, teils gar 23 Grad in den Niederungen. Am 22., 23. und 27. gab es in Chur mit 26 bis 27 Grad Höchstwerte für die zweite Oktoberhälfte seit Messbeginn 1931. Ähnliches ist für die registrierten 25 Grad im Zentralwallis anzunehmen. Der Wärmeüberschuss ab 21. betrug für die Niederungen der Alpennordseite 5 bis 7, für mittlere Höhenlagen bis 8,5 Grad. Eine solche 14tägige Wärmeperiode (bis 3. November) ist ab Vergleichsbeginn 1870 für Oktober und angrenzende September- bzw. Novembertage nicht zu finden. Weniger extreme Wärmeperioden über rund 10 Tage gab es in den Oktobern 1966, 1923 und 1876. Auch in Locarno-Monti wurde am 3. mit 28 Grad die bisher höchste Oktobertemperatur seit Messbeginn 1935 registriert. Trotz kühler erster Monatshälfte mit mehreren Polarluftvorstössen war der Oktober 1989 auch insgesamt deutlich zu warm. Die Überschüsse betrugen in mittleren Berglagen und am Juranordfuss 2,5 bis 3,5 Grad, sonst 1,5 bis 2,5 Grad. Einzig in den Niederungen im Südtessin gab es bloss normale Werte. In Zürich war es der 7. Oktober in Folge mit mehr als 1,5 Grad übernormalen Temperaturen. Seit Messbeginn 1864 gab es hier nur einmal von 1966 bis 1969 vier aufeinanderfolgende sehr milde Oktobermonate.

Grosse Niederschläge brachten vor allem der Deutschschweiz die Störungen vom 7./8. und 28./29. Oktober, welche stark abgeschwächt auf die Alpensüdseite übergriffen. Sonst blieb es in der Südschweiz trocken. Mittel- und Südtessin erhielten weniger als ein Zehntel der normalen Oktoberregenmenge. Hier, wie im äussersten Westen, fiel seit Mai teils weniger als ein Drittel des normalen Regens, im Sopraceneri so wenig wie seit 1870 nie mehr. Auch Nordtessin und südliches Graubünden erhielten im Oktober keine 25 Prozent der normalen Regenmenge, das Vorderrheingebiet, Domleschg, Landwassertal, Südwallis und der westliche Jurasüdfuss wenigstens gegen 50 Prozent. Hingegen fiel in den Voralpen, im zentralen und im östlichen Mittelland südlich der Thur überdurchschnittlich viel Regen (110 bis 130, im Appenzellerland bis 150 Prozent der Norm). Die übrigen Gebiete massen 60 bis 100 Prozent der Norm, Juranordfuss und Nordwallis aber kaum 80 Prozent.

Häufige südwestliche Höhenwinde reduzierten die Nebelhäufigkeit im Flachland beträchtlich. So wurden nach der sehr sonnigen zweiten Monatshälfte gesamtschweizerisch rund 1,5 mal so viele Sonnenstunden gemessen wie normal. Noch sonniger war letztmals der Oktober 1971.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1989

	1																								- 9
Niederschlag	age	Gewitter⁴	, -	0	0	_	0	0	0	0	0	0	0	0	_	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anzahl Tage mit	Schnee ³	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	_	0	2	1	-	4	က	0	0	0	0	_
		Nieder- schlag²	6	6	10	10	-	10	0	10	ω	ω	10	0	10	10	0	12	9	2	7	9	က	n	
	Grösste Tag.menge	Datum	29.	29.	7.	28.	28.	7	28.	28.	29.	œ.	7.	œ.	ω.	œ.	7	7.	œ.	7	7	28.	28.	28.	
	aröss Fag.m	mm ui	30	28	25	17	4	17	21	27	16	10	6	ω	21	17	22	19	က	10	10	0	2	4	-
	=	mov % ni Mittel 1901–1961	128	130	133	72	93	112	114	119	29	29	34	29	98	84	09	81	4	43	72	21	2	ო	-
Nied	Summe	mm ni	102	107	103	45	69	87	85	89	25	36	40	40	103	80	20	93	6	32	33	32	-	2	km Distanz
Bewölkung	Anzahl Tage	Nebel	9	4	4	-	3	0	16	0	7	0	7	-	0	9	-	·	_	_	0	0	-	-	m Di
		tdünt	9	10	တ	10	7	2	10	7	8	9	2	7	ω	9	1	0	4	က	က	က	-	n	ا 183 k
		heiter¹	6	. 00	12	-	2	Ξ	က	12	0	12	12	თ	13	=	1	ω	16	19	14	17	14	ω	hster
Bewö		49	53	20		99	41	61	44	48	40	40	45	40	41	1	20	33	25	33	28	29	4	in höchstens 3	
	Globalstrahlung Summe in 10° Joule/m²			250	9		237	256	235	274	278	295	311	308	269	288	286	267	349	344	328	322	344	310	- 4 L
19	Sonnenscheindauer in Stunden			155			121	164	126	176	163	172	163	189	155	160	177	163	181	178	201	188	S		oder Schnee und Regen
Relative Feuchtigkeit in %			80	81	72			84	84	80	72	69	64	69	75	69	74		19	59	74	63	62	20	l nee ur
Lufttemperatur in °C		9	9	, -	9	-	9	9	.9	-	9	9	9	9	-	-	-	9	6	9	9	9	.9	Schr	
		afagirbain	2.3			1,3	6.0	6.1	0,5	0,5	3,3	2.1	-0.7	-3.8	-1.5	6.0-	-1.2			-3.8		-	6,7	6,3	3 oder
		mutsQ	22.		80	23	22.						22.	22.	28.	23.	26.	23.	26.	23.	23	24	. c.	က်	_ E E
	höchste		20.2	202	21,7	23.3	20,9	19.9	21,4	21.1	20.4	26.9	21.8	20.5	20.7	20.1	18.0	22.1	18.9	20.4	24.8	20,3	0,00	26,0	l ns 0,3
		Abweichung vom Mittel 1901–1961	-				2,0		_										6,1						
Luftter		Monatsmittel	10.5	0 0	10,0	1, 7,	0, 0	6,6	9.7	9.6	11.5	10.8	87	5,3	0,00	6,7	8.2	8.1	6	5 6	10,0	0 0	2,0	12,8	l Menge n
	Ной тарыт Меег			736	779	316	- c	456	387	570	485	555	1190	1590	1035	1320	1202	1018	1705	1638	780	1007	366	273	2
and the state of t			Z W S HOLL	Tanico (Approximately	St Gallon	Docol	Schaffhausen	Lizern	Buchs-Suhr	Bern	Nelichâtel	Chur-Ems						Fonds				0.000	Looping Monti	Lugano	 heiter: < 20%; trüb: > 80%